

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 22. Dezember 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte ist in Tirol Hochdruckeinfluß vorherrschend. Nur südlich des Alpenhauptkammes sind unbedeutende Niederschläge möglich. Der Südwind ist nur mehr schwach, die Nullgradgrenze steigt auch heute bis nahe 2000 m Höhe.

Mit der Setzung und Festigung der Schneedecke werden Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung meist nur mehr an sonnseitigen steilen Grashängen kleine Lawinen auslösen. Auch für die hochgelegenen Seitentäler der Nordaplen ist die Gefahr nur mehr sehr gering.

In den Tourengebieten ist die Schneedecke vor allem an Sonnen- seiten gut gesetzt. Hier ist nur im Steilgelände eine geringe, lokale Schneebrettgefahr möglich. Schattseitig ist die Schneedecke noch störanfällig. Vor allem in den Föhnstrichen liegen in kammnahen Hängen, besonders nordwest- bis nordostseitig einzelne labil gebliebene Schneebretter. Für Schitouren ist die Gefahr eher gering, da mit Vorsicht und überlegter Routenwahl sicheres Gelände in ausreichendem Maß zur Verfügung steht.